

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/039/ XII	
Sitzung am	: 22.02.2021	
Sitzungsort	: Digitale Sitzung - Übertragung unter www.norderstedt.de/digitalesitzung oder in der Tribühne, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:20

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Peter Holle
Schriftführer/in	: gez.	Kim-Isabel Todt

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 22.02.2021

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Holle, Peter

Teilnehmer

Berbig, Miro

Böttcher, Christine

Büchner, Wilfried

Fedrowitz, Katrin

Mährlein, Tobias

Matthes, Uwe

Muckelberg, Marc-Christopher

Rathje, Reimer

Roeder, Elke Christina

Schulz, Klaus-Peter

Steinhau-Kühl, Nicolai

Stender, Emil

Thedens, Thomas

von der Mühlen, Dagmar

Waldheim, Christian

Weidler, Ruth

für Frau Wangelin

für Herrn Schulz ab 18.37 Uhr

für Herrn Mann

Oberbürgermeisterin

18.20 bis 18.25 Uhr

bis 19.59 Uhr

Verwaltung

Borchardt, Hauke

Drews, Thorsten

Grabow, Wiebke

Petersen-Sielaf, Manuela

Rapude, Jens

Seyferth, Joachim

Todt, Kim-Isabel

Leitung Amt 13

Leitung Rechnungsprüfungsamt

Personalrat

Fachbereich 131

Leitung Amt 11

Leitung Amt 37

Fachbereich 134, Protokoll

sonstige

Bertermann, Marc-Mario

Frahm, Felix

Kahlert, Angelika

Krückmann, Lilly

Oehme, Kathrin

Wachtel, Fabian

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt

Stadtvertreter

Seniorenbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Stadtpräsidentin

Stadtwehrführung; Leitung Amt 38

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Mann, Arne

Wangelin, Kornelia

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 22.02.2021

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.02.2021

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 08.02.2021

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5.1 :

Einwohner/in zum Thema "Einwohnermeldeamt"

TOP 5.2 :

Frau Horn zum Thema "Autosituation vor der Grundschule am Falkenberg"

TOP 5.3 :

Herr Lehmbeck zum Thema "Virenlast, Corona-Testungen"

TOP 5.4 :

Herr Dopheide zum Thema "CO2-Ampeln, Corona, Lüftungsanlagen"

TOP 5.5 :

Herr Hopp zum Thema "Einwohnermeldeamt"

TOP 5.6 :

Herr Hopp zum Thema "Müll Rantzauer Forst"

TOP 6 : A 21/0043

Prüfauftrag „Verminderung der Virenlast in Klassenräumen“; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 10.02.2021

TOP 7 : M 21/0032

Verwaltungsgliederung/Sachgebietszuweisung

TOP 8 : B 20/0427
Betrauungsakt für die nextbike GmbH

TOP 9 : B 21/0042
Zustimmung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Treuhandbereiche

TOP 10 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 10.1 :
Herr Hopp zum Thema "Unterbringung von Obdachlosen"

TOP 10.2 :
Herr Hopp zum Thema "Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr"

TOP 10.3 :
Herr Hopp zum Thema "Impftermine für Senioren"

TOP 11 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1 : M 21/0044
Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von der WIN-Fraktion aus der Sitzung des Hauptausschusses am 08.02.2021 (TO 12.7) zum Thema Nextbike

TOP 11.2 : M 21/0050
Bericht Frau Roeder - Entwicklung Gewerbesteuersoll Stand Januar 2021

TOP 11.3 :
Bericht Frau Roeder - Sachstand Corona-Sonderfonds

TOP 11.4 :
Bericht Frau Roeder - aktuelle Coronalage bei der Stadtverwaltung Norderstedt

TOP 11.5 :
Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von Herrn Günnemann zum Thema "Müllberg Gieschen"

TOP 11.6 :
Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von Herrn Günnemann zum Thema "Behandlung seiner Eingabe"

TOP 11.7 :
Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von Frau Hinrichsen zum Thema "Müllberg Gieschen"

TOP 11.8 :
Bericht Herr Wachtel - Wahl des Ortswehrführers sowie des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Garstedt

TOP 11.9 :
Anfrage Frau Weidler - Logisitk beim Impfen

TOP 11.10 :

Anfrage Herr Mährlein - Erinnerung an seine Anfrage vom 18.01.2021 zum Thema Einwohnermeldeamt

TOP 11.11 :

Anfrage Herr Matthes - Zeitungsbericht über Frau Roeder

TOP 11.12 :

Anfrage Herr Rathje - Erinnerung an seine Anfrage vom 08.02.2021 zum Thema Videoüberwachung

TOP 11.13 :

Anfrage Herr Holle - Haushalt der Stadt Norderstedt

TOP 11.14 :

Anfrage Herr Holle - Grundschule Pellwormstraße

TOP 11.15 :

Anfrage Herr Holle - Rund um die Pandemie

TOP 11.16 :

Anfrage Herr Holle - Belegung und Kosten der Flüchtlingsunterkünfte II

TOP 11.17 :

Anfrage Frau Kahlert - Fahrten zum Impfzentrum

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 12 : B 21/0040

Rettungsleitstelle Norderstedt- Aufhebungsvertrag mit dem Kreis Segeberg

TOP 13 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 22.02.2021

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Holle eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 14 Mitgliedern fest.

Er weist auf die Besonderheiten einer digitalen Sitzung hin.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOPs 12 und 13:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:	4	3	2	1	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Herr Schulz erscheint um 18.20 Uhr zur Sitzung.

Abstimmung über die gesamte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.02.2021

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 08.02.2021 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 08.02.2021**

Herr Holle berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung zwei Vergabeangelegenheiten beschlossen wurden.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Herr Schulz verlässt um 18.25 Uhr die Sitzung.

Herr Holle verliest nacheinander die im Vorwege zur Sitzung des Hauptausschusses eingereichten Fragen sowie die vor Ort gestellten Einwohnerfragen.

TOP 5.1:**Einwohner/in zum Thema "Einwohnermeldeamt"**

Ein/e Einwohner/in stellt folgende Frage:

„Seit dem 16.12.2020 ist das Einwohnermeldeamt geschlossen. Es werden derzeit ausschließlich Notfall-Termine vergeben. Laut telefonischer Auskunft des Einwohnermeldeamts ist ein abgelaufener Personalausweis kein Notfall. Bis wann werden weiterhin nur Notfall-Termine vergeben? Wie sollen die sich seit Mitte Dezember angestauten Anliegen der Bürgerinnen und Bürger nach Öffnung des Einwohnermeldeamts auch für Nicht-Notfälle in einem angemessenen Zeitraum abgearbeitet werden?“

Er/sie ist nicht mit der Veröffentlichung seiner/ihrer persönlichen Daten einverstanden.

Frau Roeder antwortet direkt. Im Laufe der nächsten Woche werden hoffentlich wieder normale Online-Terminvergaben möglich sein (je nach Verlauf der Corona-Pandemie). Eine Antwort per Email wird zugesagt.

TOP 5.2:**Frau Horn zum Thema "Autosituation vor der Grundschule am Falkenberg"**

Frau Sonja Horn stellt Fragen zur Autosituation vor der Grundschule am Falkenberg (**Anlage 1**).

Frau Horn ist mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden.

Frau Roeder äußert sich. Das Thema wurde bereits im Rahmen der Bürgersprechstunde im Dezember 2019 mit Frau Horn besprochen und ihr anschließend auch schriftlich mitgeteilt. Leider hat sich seitdem nichts an der Einschätzung der Verkehrsaufsicht sowie der Polizei und des Straßenbaulastträgers geändert. Eine erneute Antwort per Email wird zugesagt.

TOP 5.3:**Herr Lehmeck zum Thema "Virenlast, Corona-Testungen"**

Herr Sven Lehmeck stellt Fragen zum Thema „Virenlast, Corona-Testungen“ (**Anlage 2**).

Herr Lehmeck ist mit der Veröffentlichung seines Namens einverstanden.

Frau Roeder sagt eine Antwort per Email zu.

TOP 5.4:

Herr Dopheide zum Thema "CO2-Ampeln, Corona, Lüftungsanlagen"

Herr Jan Dopheide stellt Fragen zum Thema „CO2-Ampeln, Corona, Lüftungsanlagen“ (**Anlage 3**).

Herr Dopheide ist mit der Veröffentlichung seines Namens einverstanden.

Frau Roeder sagt eine Antwort per Email zu.

TOP 5.5:

Herr Hopp zum Thema "Einwohnermeldeamt"

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt, stellt folgende Fragen bzgl. des Einwohnermeldeamtes:

„Wie kann man aktuell schnellstmöglich einen Termin für die Erstellung eines Personalausweises erhalten? Es ist nicht immer möglich, einen Termin einzutragen. Gibt es ggf. eine „Notlösung“?“

Herr Hopp ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Frau Roeder antwortet direkt. Notfalltermine können per Telefon vereinbart werden. Im Laufe der nächsten Woche werden hoffentlich wieder normale Online-Terminvergaben möglich sein (je nach Verlauf der Corona-Pandemie), die Termine werden dann sukzessive freigeschaltet.

TOP 5.6:

Herr Hopp zum Thema "Müll Rantzauer Forst"

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt, stellt folgende Fragen bzgl. Müll im Rantzauer Forst:

„Im Rantzauer Forst wurde vor einigen Wochen nach einer „Party“ extrem viel Müll hinterlassen. Ist dies in der Vergangenheit mehrfach passiert? Sind hier ggf. häufigere Kontrollen möglich? Bildmaterial liegt vor.“

Herr Hopp ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Frau Roeder sagt eine schriftliche Antwort zu.

TOP 6:

A 21/0043

Prüfauftrag „Verminderung der Virenlast in Klassenräumen“; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 10.02.2021

Herr Mährlein begründet den Antrag.

Der Ausschuss diskutiert. Herr Büchner erscheint um 18.37 Uhr zur Sitzung.

Herr Matthes stellt folgenden Änderungsantrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die technischen Möglichkeiten, die notwendigen Investitionen und mögliche laufende Kosten *unter Einbeziehung von Fördermitteln* sowie den Zeithorizont für die Installation von

- a.) CO₂-Ampeln
- b.) Luftfiltern mit H14-HEPA-Filtern

in den *Unterrichtsräumen* der städtischen Schulen zu prüfen *und das Ergebnis in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport im März auf die Tagesordnung zu setzen.*“

Herr Dr. Magazowski äußert sich. Die Kosten würden sich auf ca. 2,5 Millionen € belaufen. Die Geräte sind 40-60 Dezibel laut. Die Liefersituation ist aktuell angespannt aufgrund der allgemein hohen Nachfrage – es müsste eine europaweite Ausschreibung stattfinden. Vor Herbst/Winter 2021/2022 ist nicht mit einer Umsetzung zu rechnen.

Herr Muckelberg bittet darum, dass die Punkte a) und b) getrennt geprüft und hierzu dann entsprechend jeweils schnellstmöglich berichtet wird.

Herr Muckelberg stellt den Änderungsantrag, auch die Räume der städtischen Kitas zu prüfen.

Der Ausschuss diskutiert.

Herr Mährlein einigt sich mit Herrn Matthes auf das Wort „Schulräume“ anstatt „Unterrichtsräume“. Im Übrigen übernimmt Herr Mährlein die von Herrn Matthes vorgeschlagenen Änderungen.

Frau Reinders weist darauf hin, dass es vom Land eine Förderung für CO₂-Ampeln gibt. Bereits von Schulen beschaffte CO₂-Ampeln würden voraussichtlich auch von diesem Zuschuss gefördert werden, d.h. gehen nicht vollständig zu Lasten des Schulbudgets.

Herr Muckelberg äußert, dass der Ausschuss für Schule und Sport voraussichtlich am 17.03.2021 stattfinden wird.

Herr Steinhau-Kühl regt an, dass bei Planungen von neuen Schulen gleich eine entsprechende Lüftung mitgeplant wird.

Herr Rathje bittet darum, dass es nach Möglichkeit eine Testvorstellung einer Luftfilteranlage gibt.

Herr Dr. Magazowski sagt dies zu. Zunächst werde man sich um ein kostenloses Muster bemühen; alternativ werde dann eine Leihgabe geprüft und als letzte Möglichkeit wird der Kauf einer Test-Luftfilteranlage in Betracht gezogen.

Da für Schulen und Kitas zwei verschiedene Ausschüsse zuständig sind (Ausschuss für Schule und Sport, Jugendhilfeausschuss) schlägt Frau Roeder folgende Änderung vor:

Die Verwaltung wird beauftragt, die technischen Möglichkeiten, die notwendigen Investitionen und mögliche laufende Kosten unter Einbeziehung von Fördermitteln sowie den Zeithorizont für die Installation von

- a.) CO₂-Ampeln
- b.) Luftfiltern mit H14-HEPA-Filtern

in den Schulräumen der städtischen Schulen und in den Räumen der städtischen Kitas zu prüfen. *Für die Schulen soll das (Zwischen-) Ergebnis in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport im März auf die Tagesordnung gesetzt werden. Für die Kitas soll das (Zwischen-) Ergebnis in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses auf die Tagesordnung gesetzt werden.*

Herr Mährlein übernimmt die vorgeschlagene Änderung von Frau Roeder.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, die technischen Möglichkeiten, die notwendigen Investitionen und mögliche laufende Kosten unter Einbeziehung von Fördermitteln sowie den Zeithorizont für die Installation von

- a.) CO2-Ampeln
- b.) Luftfiltern mit H14-HEPA-Filtern

in den Schulräumen der städtischen Schulen und in den Räumen der städtischen Kitas zu prüfen. Für die Schulen soll das (Zwischen-) Ergebnis in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport im März auf die Tagesordnung gesetzt werden. Für die Kitas soll das (Zwischen-) Ergebnis in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Abstimmung über den so geänderten und ergänzten Beschlussvorschlag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 7: M 21/0032 Verwaltungsgliederung/Sachgebietszuweisung

Frau Roeder äußert sich. Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Herr Muckelberg fragt nach den personellen und kostenmäßigen Auswirkungen der Verwaltungsgliederung.

Frau Petersen-Sielaf antwortet direkt:

Für die Bildung des Amtes 20 unter Zusammenlegung der Ämter 11 und 21 wird in der Umsetzung die Besetzung der Fachbereichsleitung 201.1 erforderlich. Hierfür ist keine neue Stelle erforderlich, eine vakante Stelle ist im Stellenplan vorhanden. Es muss eine Arbeitsplatzbeschreibung erstellt werden und eine Bewertung. Ohne dieser vorgreifen zu wollen, wird in der Tendenz von der Entgeltgruppe 13 TVöD ausgegangen.

Erforderliche Änderungen werden zum Stellenplan beantragt.

Für das Sachgebiet 4221 wird eine neue Stelle einer pädagogischen Kraft erforderlich. Diese wird zum Nachtrag zum Stellenplan beantragt. Hinsichtlich der geschätzten Kosten der Stelle wird versucht in der Sitzung der Stadtvertretung eine Aussage zu machen.

Es wird darum gebeten, dass die Stellenbeschreibungen und -bewertungen zur Sitzung der Stadtvertretung am 02.03.2021 vorliegen.

Eine abschließende Prüfung ist zeitlich bis dahin nicht möglich, aber es wird eine erste Einschätzung zugesagt.

TOP 8: B 20/0427
Betrauungsakt für die nextbike GmbH

Herr Dr. Magazowski äußert sich.

Herr Holle bittet darum, den aktuellen Stand hinsichtlich der Beteiligung der Stadtwerke an Nextbike zu berichten.

Herr Dr. Magzowski sagt einen Sachstandsbericht im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zu.

Beschluss:

- a) Die nextbike GmbH wird anhand des Betrauungsaktes (Anlage 1 zur Vorlage B 20/0427) mit dem Betrieb des öffentlichen Fahrradmietsystems betraut.
- b) Die Verwaltung wird ermächtigt, künftig Änderungen sowie Verlängerungen der abgeschlossenen Betrauungsakte vorzunehmen, soweit dies einer erkennbaren rechtskonformen Betrauung dient.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:	4	3	2	2		1			
Nein:					1		1	1	
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 12 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 9: B 21/0042
Zustimmung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Treuhandbereiche

Frau Roeder äußert sich. Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Auf Wunsch des Ausschusses wird der Beschlussvorschlag wie folgt ergänzt:

„Die Verwaltung berichtet über Planabweichungen im nichtöffentlichen Teil des Hauptausschusses.“

Beschluss:

Für die Treuhandbereiche

- Strategische Flächensicherung
- Nordport
- Frederikspark
- Ulzburger Str./Rüsterweg
- Schmuggelstieg
- Kulturwerk am See

erteilt die Stadtvertretung unter Maßgabe der Unabweisbarkeit die grundsätzliche Zustimmung zur Leistung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 82 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO).

Diese Regelung wird in die Haushaltssatzung der Stadt Norderstedt aufgenommen.

Die Verwaltung berichtet über Planabweichungen im nichtöffentlichen Teil des Hauptausschusses.

Abstimmung über den so ergänzten Beschlussvorschlag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:	1								
Befangen:									

Bei 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

**TOP 10:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Herr Holle verliest die vor Ort gestellten Einwohnerfragen.

**TOP 10.1:
Herr Hopp zum Thema "Unterbringung von Obdachlosen"**

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt, stellt folgende Frage zur Unterbringung von Obdachlosen:

„In Ulm sind „Schlafboxen“ für Obdachlose errichtet worden. Diese werden nach meinen Informationen von der Stadt Ulm angenommen. Ist so etwas in Norderstedt auch umsetzbar? Infos sind sichtbar unter www.ulmerness.de“

Herr Hopp ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Eine schriftliche Antwort wird zugesagt.

**TOP 10.2:
Herr Hopp zum Thema "Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr"**

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt, stellt folgende Frage bzgl. der Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr:

„Wann finden diese wieder statt? Ich hätte für den Ausschuss Anfragen, Bebauungsgebiet Frederikspark betreffend, ebenso kurze Grünphase der Ampeln auf Schulwegen.“

Herr Hopp ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Eine schriftliche Antwort wird zugesagt.

**TOP 10.3:
Herr Hopp zum Thema "Impftermine für Senioren"**

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt, stellt folgende Frage bzgl. Impfterminen für Senioren:

„Mir ist ein Fall bekannt, dass ältere Bürger (80+) einen Impftermin haben möchten, aber keinen bekommen. In Neumünster und Prisdorf wurde z.T. schon die zweite Dosis verabreicht. Die von mir genannten Personen leben zu Hause.“

Herr Hopp ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Eine schriftliche Antwort wird zugesagt.

**TOP 11:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

TOP 11.1: M 21/0044

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von der WIN-Fraktion aus der Sitzung des Hauptausschusses am 08.02.2021 (TO 12.7) zum Thema Nextbike

Herr Rathje bittet um die Beantwortung folgenden Sachverhalts zu nextbike: Warum können wiederholt einige Fahrräder ausgeliehen werden und müssen dennoch nicht zurückgegeben werden? Warum werden diese Fahrräder auch nach einigen Wochen noch nicht eingesammelt? Wurde die Zusammenarbeit mit nextbike gekündigt?

Die Verwaltung antwortet:

Im September 2019 hat die Politik der Auftragsvergabe an nextbike zur Modernisierung des Fahrradmietsystems und damit einhergehend einer Systemänderung zugestimmt. Im Mai 2020 wurde das neue Fahrradmietsystem eröffnet. Neben festen Stationen gibt es nun auch Zonen zur flexiblen Rückgabe der Fahrräder. In „Flexzonen“ ist zusätzlich zu den bisherigen Abstellmöglichkeiten an den festen Stationen die Rückgabe der Räder am Straßenrand oder an herkömmlichen Fahrradständen möglich. Die „Flexzonen“ befinden sich unter anderem in an der Horst-Embacher-Allee, am Rugenbarg, am Südportal, am Gutenberggring, am Lütjenmoor, am Glashütter Damm, an der Rathausallee sowie an der Ulzburger Straße. Das Angebot mit den Flexzonen wird gut angenommen, so dass die Fahrräder selten längere Zeit am gleichen Ort verweilen. Sollte dieser Fall eintreten, ist der Service von nextbike angehalten, die Fahrräder zu entfernen. Dies ist allerdings selten notwendig. Mit dem neuen System und insbesondere durch die Flexzonen haben sich die Vermietzahlen exorbitant erhöht. Im Jahr 2020 wurden die Räder über 30.000 Mal ausgeliehen. Die Zusammenarbeit mit nextbike wurde nicht gekündigt. Die Zusammenarbeit läuft noch bis 2024.

TOP 11.2: M 21/0050**Bericht Frau Roeder - Entwicklung Gewerbesteuersoll Stand Januar 2021****Sachverhalt:**

Entwicklung Gewerbesteuererträge (in 1.000,00 €)

	2020	+/-	2021	+/-
Jahresanf. B.	81.893		60.747	
Januar	86.597	+ 4.704	69.672	+8.925
Februar	88.893	+ 2.296		
März	82.172	-6.721		
April	77.099	-5.073		
Mai	76.374	-725		
Juni	75.364	-1.010		
Juli	75.801	+437		
August	74.062	-1.739		
September	75.460	+1.398		
Oktober	75.247	-213		
November	78.009	+2.762		
Dezember	75.308	-2.701		
HH-Ansatz	76.000	-692	87.000	

TOP 11.3:**Bericht Frau Roeder - Sachstand Corona-Sonderfonds**

Frau Roeder gibt einen Sachstandsbericht zum Corona-Sonderfonds als **Anlage 4** zu Protokoll.

Sie berichtet, dass sich die Initiative der Interessensgemeinschaft der Einzelhändler am Schmuggelstieg bei ihr bzgl. einer Förderung gemeldet hätten. Diese Initiative möchte den lokalen Einzelhandel am Schmuggelstieg stärken (z.B. durch Plakatwerbeaktionen o.ä.). Frau Roeder fragt nun, ob es im Sinne der Fraktionen ist, dass auch die Interessensgemeinschaft über den Corona-Sonderfonds eine Förderung erhält. Aktuell sei dies nicht mitabgedeckt.

Die Fraktionen sagen jeweils zu, sich ein Meinungsbild innerhalb ihrer Fraktionen zu bilden. Das Thema wird dann im Rahmen der Sitzung der Stadtvertretung am 02.03.2021 beraten.

TOP 11.4:**Bericht Frau Roeder - aktuelle Coronalage bei der Stadtverwaltung Norderstedt**

Der Zwischenstand zu unseren aktuellen Coronazahlen ist wie folgt:

Bei der Stadtverwaltung Norderstedt haben wir seit Ausbruch der Corona-Pandemie insgesamt 17 infizierte Mitarbeiter/innen, davon in diesem Jahr vier.

Alle 17 erkrankten Kolleginnen und Kollegen sind zwischenzeitlich wieder genesen.

Daneben befanden sich in diesem Jahr bereits 18 Mitarbeiter/innen in Quarantäne, davon aktuell noch zwei.

Im September des letzten Jahres wurde ein Mitarbeitertelefon eingerichtet. Dadurch ist eine Erreichbarkeit für Fragen und Meldungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie für alle Mitarbeiter/innen montags bis sonntags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr gewährleistet. Insgesamt gingen bisher 357 Anrufe am Mitarbeitertelefon ein, davon 17 in diesem Monat.

Die Stadt Norderstedt macht als Arbeitgeber Kostenerstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz (wegen behördlicher Quarantäne) geltend. Von den ersten fünf Anträgen auf Kostenerstattungen wurden vier seitens des Landesamtes für soziale Dienste jetzt beschieden. Nach einer ersten Sichtung wurde in allen vier Fällen der komplette Betrag erstattet.

TOP 11.5:

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von Herrn Günnemann zum Thema "Müllberg Gieschen"

1. Ist der Oberbürgermeisterin bekannt, dass im Wasserrecht der Besorgnisgrundsatz gilt? Zum Schutz des Grundwassers darf nicht erst eine akute Gefahr abgewartet werden, sondern es muss bereits eingegriffen werden, wenn eine Beeinträchtigung nur ernsthaft zu besorgen ist.

Antwort der Verwaltung:

Der Oberbürgermeisterin ist der Besorgnisgrundsatz im Wasserrecht bekannt.

2. Hat die Oberbürgermeisterin zur Kenntnis genommen, dass das Gutachten, die sogenannte „Erkundung Lagerplatz Gieschen“ vom 6.11.2020 die zukünftigen Gefahren für das Grundwasser nur unvollständig erfasst, weil die Abfälle nur von außen besichtigt und im Übrigen nach Aktenlage beurteilt worden sind und das Sickerwasser nicht beprobt worden ist?

Antwort der Verwaltung:

Die Oberbürgermeisterin hat das Gutachten „Erkundung Lageplatz Gieschen“ hinsichtlich sämtlicher Gesichtspunkte zur Kenntnis genommen.

3. Hat die Oberbürgermeisterin aus diesen Umständen und den Ausführungen des Sachverständigen, dass zukünftige Gefährdungen eintreten können, den Schluss gezogen, dass eine Gefahrenbesorgnis vorliegt?

Antwort der Verwaltung:

Die Oberbürgermeisterin hat sämtliche notwendigen Schlüsse aus dem Gutachten gezogen.

4. Ist der Oberbürgermeisterin klar, dass sich aus dieser Sach- und Rechtslage die Verpflichtung des LLUR ergibt, den Abfall im Wege der Ersatzvornahme räumen zu lassen?

Antwort der Verwaltung:

Die Ersatzvornahme steht als Zwangsmittel im Ermessen des LLUR.

5. Hat die Oberbürgermeisterin diese Rechtslage in der Verhandlung mit dem Staatssekretär dargestellt?

Antwort der Verwaltung:

Die Oberbürgermeisterin hat die Rechtslage mit dem Staatssekretär umfassend erörtert.

6. Wenn ja und unterstellt, der Staatssekretär hat erklärt, er bleibe bei seiner (unzutreffenden) Rechtsauffassung: Welche Lösungsvorschläge bestehen in diesem Fall?

Antwort der Verwaltung:

Es werden derzeit mehrere parallele Lösungsvorschläge verfolgt.

7. Beabsichtigt die Oberbürgermeisterin, die Haltung der Umweltbehörde widerstandslos hinzunehmen?

Antwort der Verwaltung:

Die Oberbürgermeisterin verfolgt in internen Vorgängen die Interessen der Norderstedter zielgerichtet und unermüdlich.

TOP 11.6:**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von Herrn Günnemann zum Thema "Behandlung seiner Eingabe"**

Die Anfrage von Herrn Günnemann ist der Anlage 3 der Niederschrift des Hauptausschusses vom 08.02.2021 zu entnehmen.

Antwort der Verwaltung:

Kommen grundsätzlich mehrere Zuständigkeiten in Betracht, hier z.B. Wasserbehörde, Abfallbehörde, untere Bauaufsichtsbehörde usw., wird auf den Schwerpunkt und die speziellere einschlägige Wirkung abgestellt, um widersprechende Entscheidungen zu verhindern. Das LLUR ist hier offensichtlich aufgrund des Schwerpunkts im BImSchG und der speziellen Ermächtigungsnorm des § 20 BImSchG alleine zuständig.

TOP 11.7:**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von Frau Hinrichsen zum Thema "Müllberg Gieschen"**

1. War die Erklärung der Oberbürgermeisterin, man werde Gespräche führen, um eine gemeinsame Lösung zu finden, richtig dahin zu verstehen, dass die Stadt Norderstedt die Kosten der Räumung ganz oder teilweise übernehmen würde?

Antwort der Verwaltung:

Eine gemeinsame Lösung beinhaltet nicht notwendigerweise, dass die Stadt Norderstedt die Kosten der Ersatzvornahme ganz oder teilweise übernehmen wird. Vielmehr wird an einer rechtssicheren Lösung gearbeitet.

2. Hat die Oberbürgermeisterin in der Verhandlung mit dem Ministerium eine solche -auch teilweise- Kostenübernahme angeboten?

Antwort der Verwaltung:

Die Oberbürgermeisterin kann eine Kostenübernahme nur im Rahmen der rechtlichen Zuständigkeit anbieten.

3. Wenn nein: aus welchem Grunde nicht?

Antwort der Verwaltung:

Die Stadt Norderstedt ist nicht zuständig, sondern die alleinige Zuständigkeit liegt vielmehr beim LLUR. Mangels Zuständigkeit kann die Stadt Norderstedt keine Kosten tragen, die am Ende einen Bürger zu Lasten der Norderstedter Bürger finanziell bevorzugt.

4. Wenn ja: aus welchem Grund ist das Angebot vom Ministerium abgelehnt worden?

Antwort der Verwaltung:

Das Ministerium und die Stadt Norderstedt arbeiten lösungsorientiert an einem Weg, der sämtliche Interessen berücksichtigt.

5. Wenn die Oberbürgermeisterin nicht die (teilweise) Kostenübernahme gemeint hat- weiche Lösung hatte sie gemeint?

Antwort der Verwaltung:

Die Stadt Norderstedt verfolgt gerade mehrere Wege, um rechtssicher eine Lösung zu finden. Sowie die internen Vorgänge abgeschlossen sein werden, wird die Öffentlichkeit informiert werden.

TOP 11.8:

Bericht Herr Wachtel - Wahl des Ortswehrführers sowie des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Garstedt

Die Amtszeit des aktuellen Ortswehrführers, Herrn Matthias Bruns, sowie die Amtszeit seines Stellvertreters, Herrn Florian Reichelt, enden am 18.03.2021. Üblicherweise würde daher auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Garstedt Anfang des Jahres 2021 eine neue Ortswehrführung gewählt bzw. wiedergewählt werden. Wegen der Corona-Pandemie wurde sich jedoch gegen eine Jahreshauptversammlung als Präsenzveranstaltung entschieden und die Wahl wurde in Form einer Briefwahl durchgeführt.

Der Oberbürgermeisterin wurde jeweils ein Wahlvorschlag fristgerecht unterbreitet. Für den Ortswehrführer lautete dieser auf den bisherigen Amtsinhaber Herrn Matthias Bruns, für den stellvertretenden Ortswehrführer auf den ebenfalls bisherigen Amtsinhaber Herrn Florian Reichelt. Am Donnerstag, den 18.02.2021, wurden die Stimmen unter Anwesenheit von Frau Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder und dem Stadtwehrführer Herrn Fabian Wachtel durch zwei Wahlhelfer der Freiwilligen Feuerwehr Garstedt ausgezählt.

Von den 69 stimmberechtigten Mitgliedern haben sich 63 Mitglieder an der Wahl beteiligt. Bei der Wahl des Wehrführers hat Matthias Bruns 11 Ja-Stimmen und 51 Nein-Stimmen erhalten, ein Mitglied enthielt sich. Herr Bruns wurde somit als Ortswehrführer nicht wiedergewählt.

Florian Reichelt hingegen erhielt bei der Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers 60 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen und wurde damit mit deutlicher Mehrheit als stellvertretender Ortswehrführer wiedergewählt.

Nachdem den Kandidaten das Wahlergebnis mitgeteilt wurde, wurden auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Garstedt im Laufe des Nachmittags durch den Stadtwehrführer über das Wahlergebnis in Kenntnis gesetzt. Da es sich bei der Wahl der Wehrführung um eine öffentliche Wahl handelt, wurde am selben Tag auch noch eine Pressemitteilung veröffentlicht, um über den Ausgang der Wahl zu informieren.

Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Garstedt wird sich noch in dieser Woche über die weitere Entwicklung der Führungsstruktur der Freiwilligen Feuerwehr Garstedt beraten. Herr Wachtel betont, dass es keine Krise in der Freiwilligen Feuerwehr gibt und die Wehr voll einsatzfähig ist.

Herr Waldheim verlässt um 19.59 Uhr die Sitzung.

**TOP 11.9:
Anfrage Frau Weidler - Logistik beim Impfen**

Frau Weidler gibt eine Anfrage zum Thema „Logistik beim Impfen“ als **Anlage 5** zu Protokoll. Sie bittet um schriftliche Beantwortung.

**TOP 11.10:
Anfrage Herr Mährlein - Erinnerung an seine Anfrage vom 18.01.2021 zum Thema Einwohnermeldeamt**

Herr Mährlein erinnert an seine Anfrage vom 18.01.2021 im Hauptausschuss zum Thema Einwohnermeldeamt.

**TOP 11.11:
Anfrage Herr Matthes - Zeitungsbericht über Frau Roeder**

Herr Matthes äußert sich zu dem jüngst im Hamburger Abendblatt erschienenen Bericht über Frau Roeder. Dort wird Frau Roeder zitiert, dass der Sportentwicklungsplan abgeschlossen ist. Dies sei allerdings nicht korrekt.

Frau Roeder entschuldigt das Versehen, dass sie falsch wiedergegeben wurde. Der Sportentwicklungsplan sei fast abgeschlossen.

**TOP 11.12:
Anfrage Herr Rathje - Erinnerung an seine Anfrage vom 08.02.2021 zum Thema Videoüberwachung**

Herr Rathje erinnert an seine Anfrage vom 08.02.2021 im Hauptausschuss zum Thema Videoüberwachung.

**TOP 11.13:
Anfrage Herr Holle - Haushalt der Stadt Norderstedt**

Herr Holle gibt eine Anfrage zum Thema „Haushalt der Stadt Norderstedt“ als **Anlage 6** zu Protokoll.

**TOP 11.14:
Anfrage Herr Holle - Grundschule Pellwormstraße**

Herr Holle gibt eine Anfrage zum Thema „Grundschule Pellwormstraße“ als **Anlage 7** zu Protokoll.

**TOP 11.15:
Anfrage Herr Holle - Rund um die Pandemie**

Herr Holle gibt eine Anfrage zum Thema „Rund um die Pandemie“ als **Anlage 8** zu Protokoll.

TOP 11.16:

Anfrage Herr Holle - Belegung und Kosten der Flüchtlingsunterkünfte II

Herr Holle gibt eine Anfrage zum Thema „Belegung und Kosten der Flüchtlingsunterkünfte II“ als **Anlage 9** zu Protokoll.

TOP 11.17:

Anfrage Frau Kahlert - Fahrten zum Impfzentrum

Frau Kahlert fragt, ob es für Senioren Zuschüsse für die Fahrten zum Impfzentrum gibt.

Frau Reinders antwortet direkt. Seitens der Stadt Norderstedt gibt es keinen Zuschuss. Je nach Krankenkasse übernehmen diese die Kosten für die Fahrt zum Impfzentrum (wie bei Fahrten zu Arztbesuchen).

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen. Der Live-Stream auf der Internetseite der Stadt Norderstedt wird beendet.

Die Sitzung wird um 20.05 Uhr unterbrochen und um 20.10 Uhr fortgesetzt.